# FUSION

## DIE VERSCHMELZUNG ZWISCHEN KUNST, KULINARIK UND ARCHITEKTUR

Ansicht Nord I 1:200

### LAGE

Die ehemalige Turbinen Versuchsanlage liegt im Zentrum von Kriens auf dem Bell-Areal, das bis 2031 neu gebaut wird. Kriens ist eine Kleinstadt zwischen dem Pilatus und dem Vierwaldstättersee, mit diversen Interessen für Kultur und Gemeinschaft. Die ehemalige Turbinen Versuchsanlage eignet sich hervorragend für ein neues Restaurant mit zusätzlichem Kulturangebot. Das Gebäude ist genau im Stadtzentrum und somit gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln angebunden.

Höhenprofil TVA

Kriens stand 2022 I 1:2000

### GEBÄUDE

Die Turbinen Versuchsanlage wurde vom Luzerner Architekten Emil Vogt (1863-1936) geplant, welcher vor allem Geschäftshäuser, Villen und Hotels entwarf, und zeigt sich daher mit einem speziellen Charakter. Die zwei L-förmig angeordneten Baukörper (ehem. Messkanal und Pumpenraum) zusammen mit dem Turm ergeben ein sakral anmutendes Erscheinungsbild. Somit kann die Anlage als „Tempel" des industriellen Fortschritts gesehen werden (Bärtschi 1999). Wasser war das zentrale Element, da es durch das ganze Gebäude floss und so alle Räume miteinander vereinte.

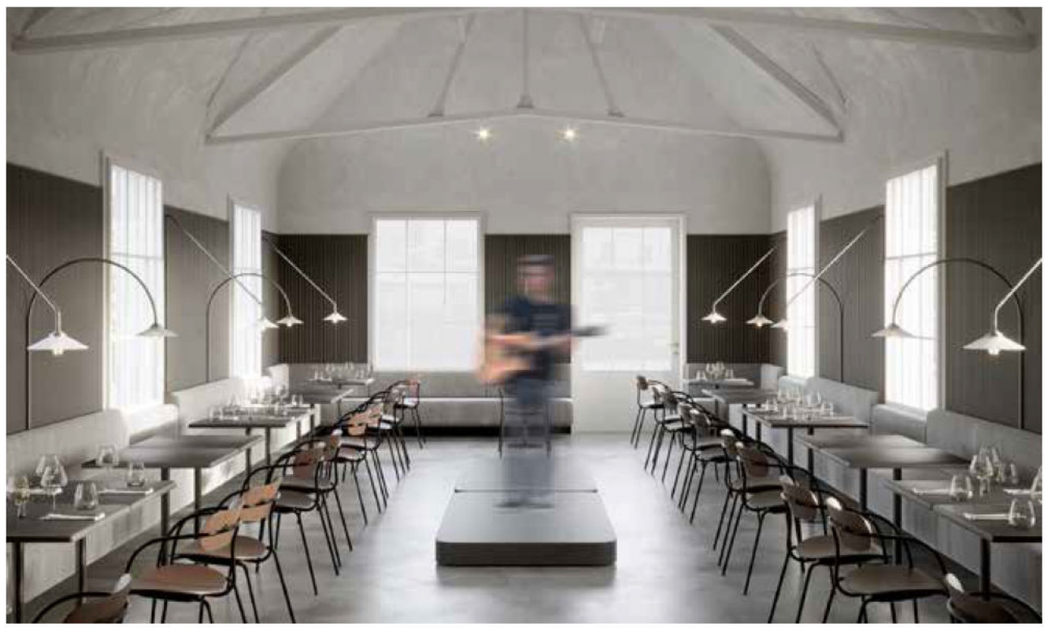
Situationsplan Sonnenstand I 1:500

### KONZEPTIDEE

Das „Fusion" ist ein Begegnungsort von Kunst, Kulinarik und Architektur, in dem sich Gäste, Mitarbeiter und Künstler auf Augenhöhe begegnen. Im gleichnamigen Gastrokonzept kommt es zu einer Verschmelzung von schweizerisch-traditionellen und internationalen Rezepten, aber auch zu einer Vermischung von Lebensmitteln und Zutaten, die auf den ersten Blick nicht unbedingt zusammenpassen. Dies ergibt neue Geschmackserlebnisse und schafft einen Ort, der von traditionellen Dogmen abgelöst ist und die bestehenden Regeln und Grenzen neu definiert.
Das Konzept beruht auf Gegensätzen, die sich nahtlos zu einem Gesamteindruck fusionieren. Der filigrane industriellen Charakter des Bestandes und die Vielfalt der Räume steht dabei im Kontrast zu den massiven und ruhigen Einbauten. Trotz der Verschmelzung zwischen Bestand und den neu gebauten Elementen bleibt die ursprüngliche Konstruktion klar ersichtlich. Die Innenraumwirkung bleibt weiterhin durch die offenliegenden eisernen Einbauten geprägt, wodurch die industrielle Geschichte des Gebäudes spürbar bleibt.
Die dunkel gehaltene Kulisse der Bar und Küche lässt die Menschen und ihre Tätigkeiten durch das Scheinwerferlicht in den Mittelpunkt rücken. Die restlichen Räume übernehmen dasselbe Farbkonzept, um das Thema der Verschmelzung räumlich spürbar zu machen. Der Bodenbelag aus geschliffenem Estrich sowie die Wände aus strukturiertem Mineralputz, die sich durch das gesamte Gebäude ziehen, schaffen dabei eine visuelle Verbindung und Einheit.

**FUSION**

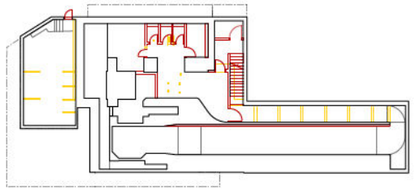
Konzept Schema



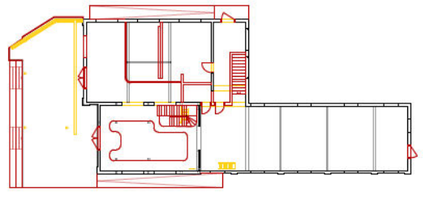
Ansicht West I 1:200

Längsschnitt C-C I 1:33

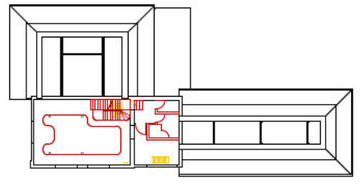
Abbruch Neu Querschnitt I 1:200



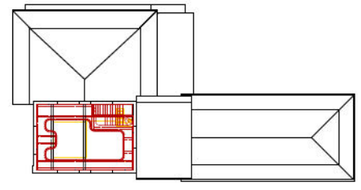
Abbruch Neu Grundriss UG I 1:200



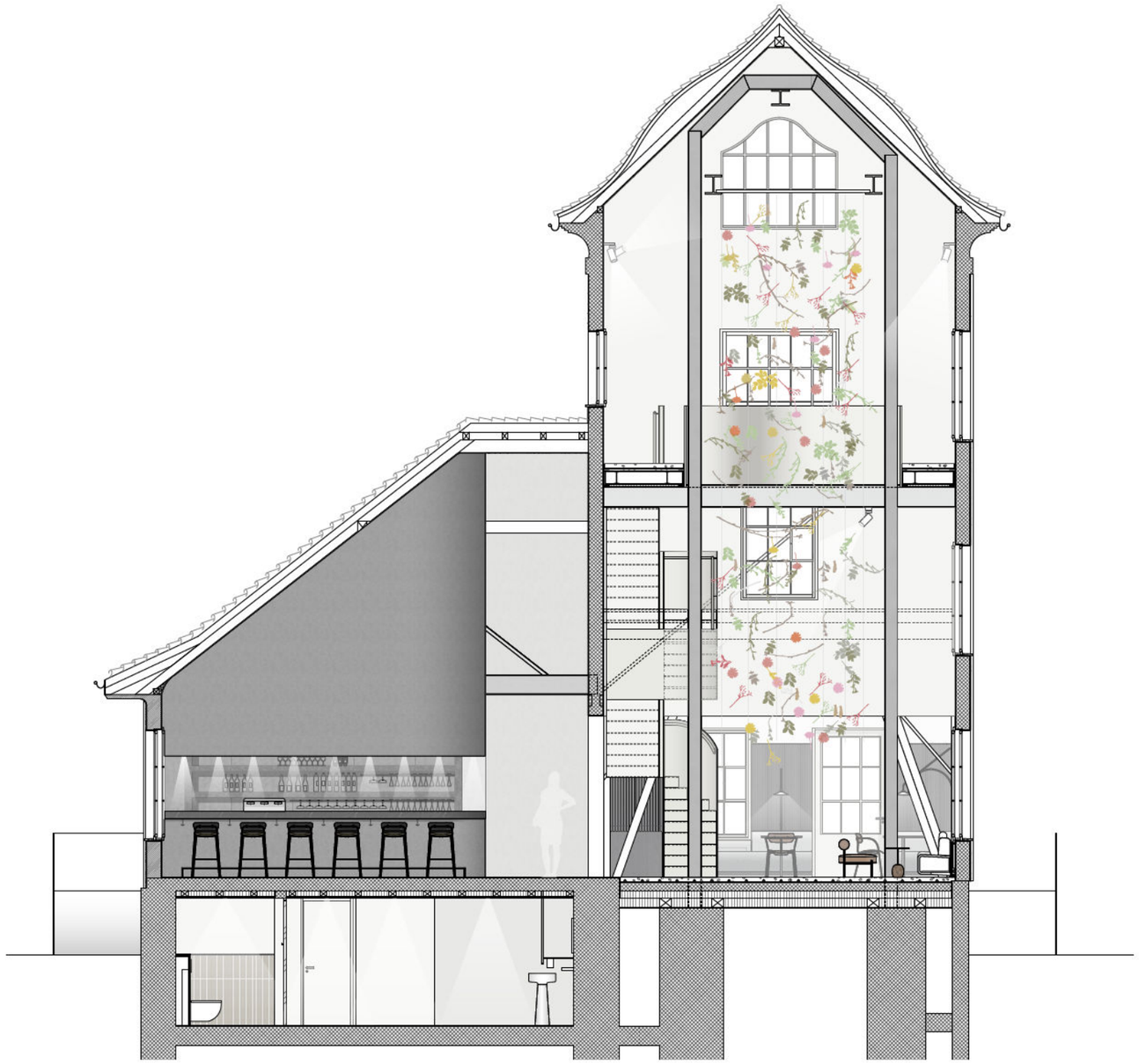
Abbruch Neu Grundriss EG I 1:200



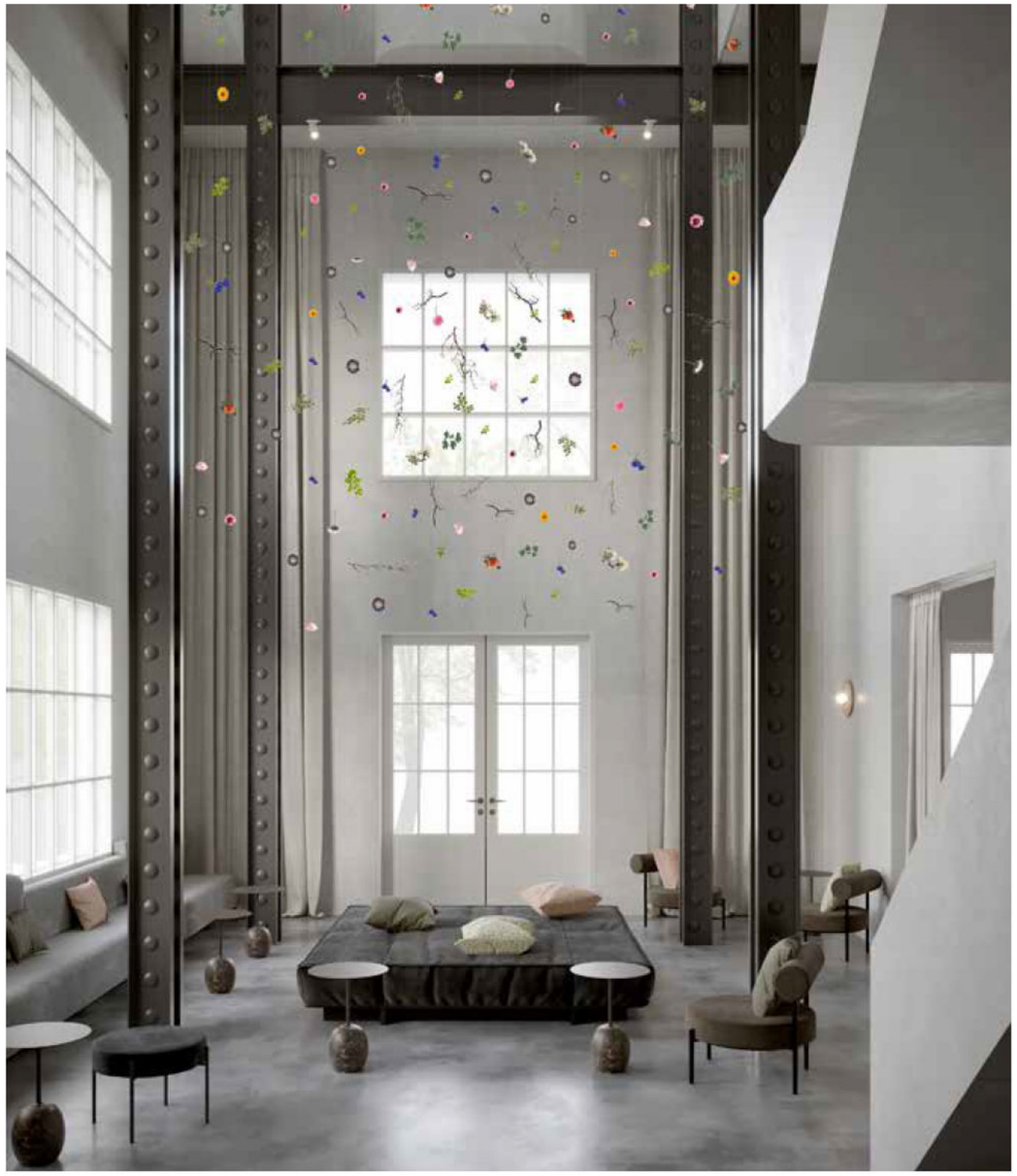
Abbruch Neu Grundriss 1.OG I 1:200



Abbruch Neu Grundriss 2.OG I 1:200



Querschnitt B-B I 1:33



Visualisierung Turmbereich I Kunstinstallation Falling Garden von Steiner & Lenzlinger

## GASTRONOMIEKONZEPT

### EINE NACHT IM FUSION

Die dramaturgische Stimmung mit gerichtetem Licht im ehemaligen Messkanal lädt die Gäste zu einem geborgenen und stimmungsvollen Ambiente ein. Die Innenraumgestaltung richtet sich nach den regelmässigen Gliederungen des Bestandes, die durch die Fensteranordnung und Dachbinder gegeben sind. Die Gäste können bis 21:15 mit Bedienung am Tisch das kulinarische Geschmackserlebnis erfahren. Von 21:30 bis 22:30 findet die musikalische Darbietung auf einer kleinen Bühne in der Mitte des Raumes statt. Während dieser Zeit findet kein Service statt, damit sich die Gäste ganz der musikalischen Darbietung widmen können. Sie können sich dabei einfach auf ihren Sitzplätzen in Blickrichtung zur Bühne drehen oder nehmen auf der umlaufenden Sitzbank, die bis in den Turmbau führt, Platz. Durch die zentrale Position und die räumliche Nähe zum Publikum ergibt sich ein besonders eindrückliches Musikerlebnis. Nach der Aufführung kann in Gesprächen über die musikalische Darbietung diskutiert werden oder man kann bei einem Gläschen den Abend ausklingen lassen.

### KULTUR-MENÜ

Snacks zum teilen
Chicorée-Orangen-Salat mit Pecoroni & Honig
Radischen-Rucula Butter mit Naanbrot
Bohnendip mit Gemüsesticks

***

Rote-Bete-Kokos-Curry mit Gerste thailändisch

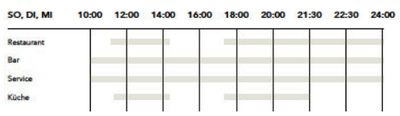
***

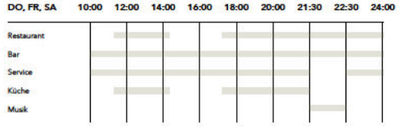
Erdbeer-Basilikum-Parfait mit Pistazienpesto

***

Ein Abend eintauchen in die Welt der Klänge
mit Benjamin Pogonatos von „Atelier leerraum.offen"

### PROGRAMM



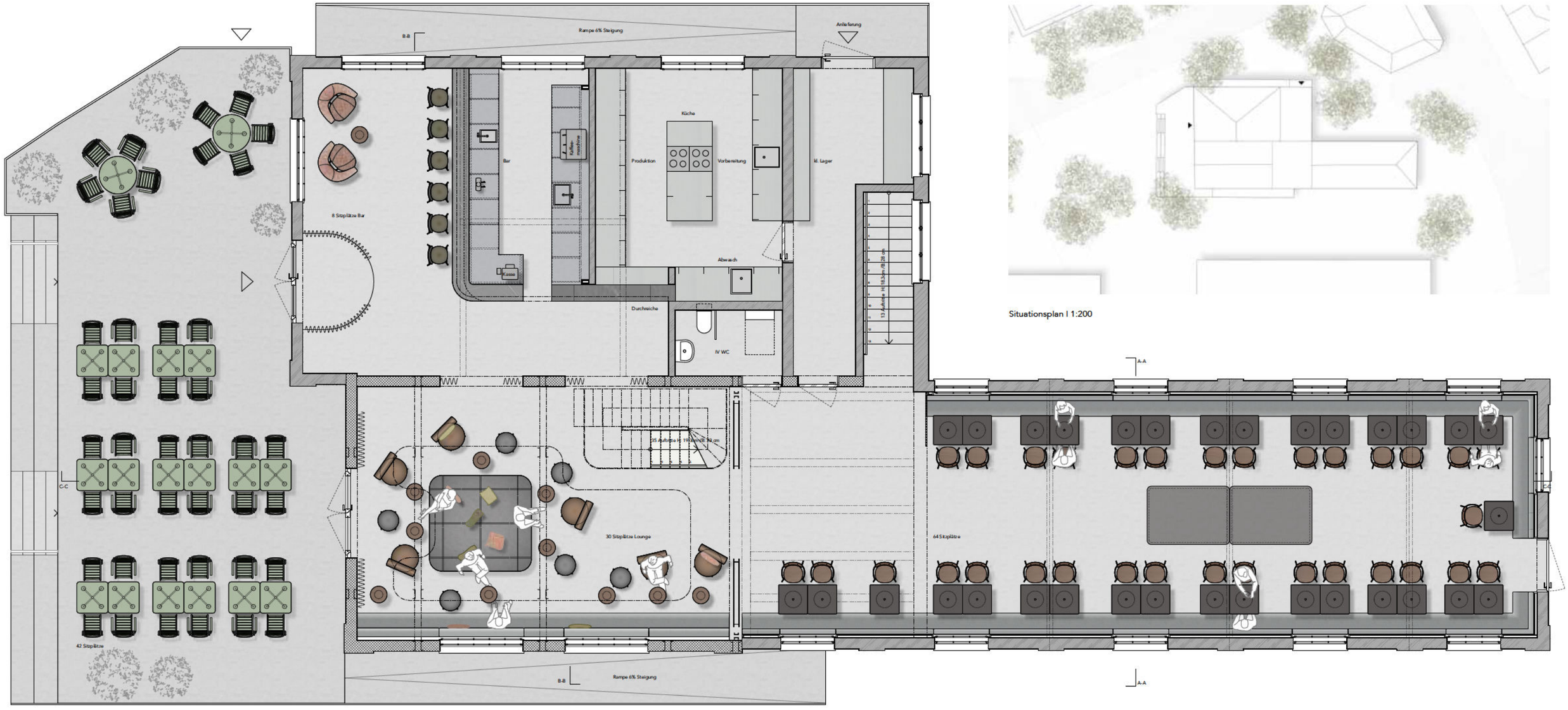




## KUNST IM TURM

### SICHTBEZÜGE IM TURMBAU

Die ehemalige Turbinen Versuchsanlage ist ein sehr seltener Typ der Industriearchitektur, da sie durch den hohen offenen Turmbau wie eine Kathedrale in Erscheinung tritt. Der Bereich des Turms wird dadurch zum „Genius Loci" dieses Ortes. Diese Wirkung und Besonderheit soll im Umbau klar erhalten bleiben und den Besuchern ein besonderes Erlebnis bereiten.

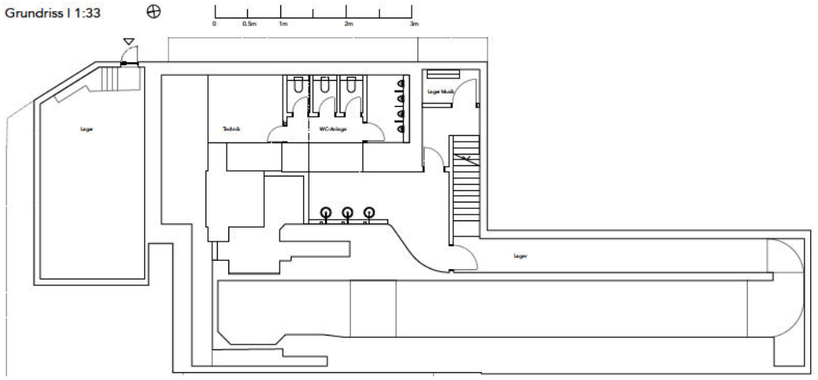
In der ehemaligen Niederdruckanlage im Turmbau befindet sich eine Kunstinstallation. Diese lädt dazu ein, von unten stehend, sitzend oder liegend betrachtet zu werden. Dies ermöglicht ein grosser viereckiger, gepolsterter Quader sowie Lounge-Möbel mitten im Turmbau, die zum Verweilen überzeugen. Um die Einzigartigkeit der sakralen Architektur im Industriebau und die Kunst auf verschiedenen Ebenen wahrzunehmen, gibt es zusätzlich die Möglichkeit, in den Turm hochzusteigen und der Kunst einen Schritt näher zu begegnen. Die Installation im Turmbau wird in Kooperation mit dem Programm des Kunstmuseums Luzern jedes Quartal gewechselt, wodurch immer wieder neue Erfahrungen gesammelt werden können. Für experimentierfreudige Personen, die sich den Klängen der Musikdarbietung zusammen mit der Installation hingeben möchten, bietet sich die Liege-Lounge im Turmbau ebenso an.



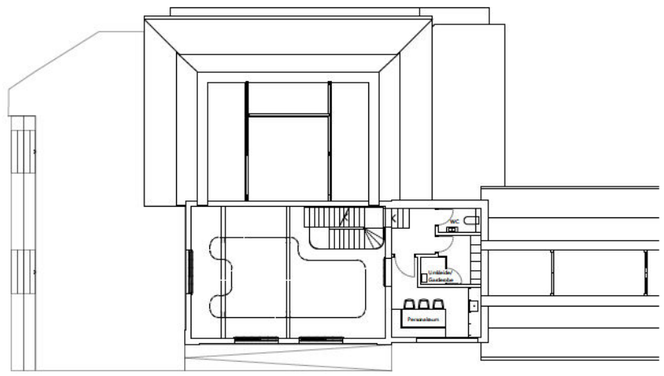



Situationsplan I 1:200

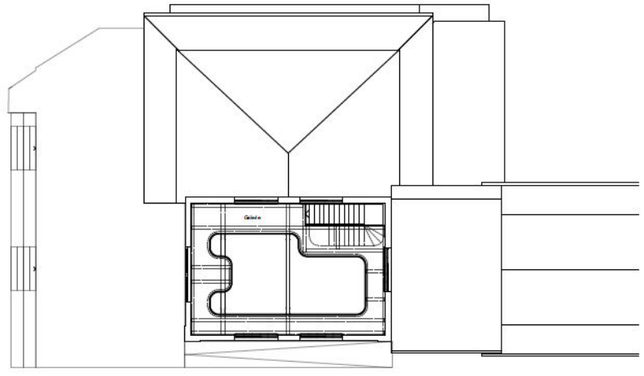
Grundriss I 1:33




Grundriss UG I 1:100



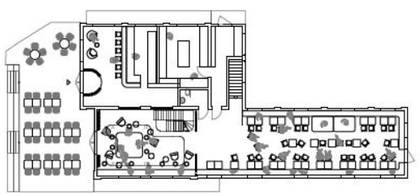

Grundriss 1.OG I 1:100



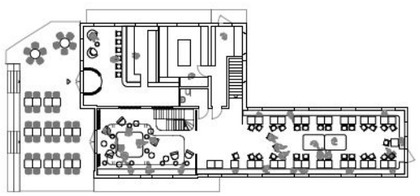

Grundriss 2.OG I 1:100

Querschnitt A-A I 1:33

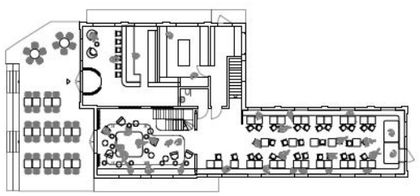
Visualisierung Restaurantbereich



Grundriss Szenario 1 mit musikalischer Darbietung I 1:200

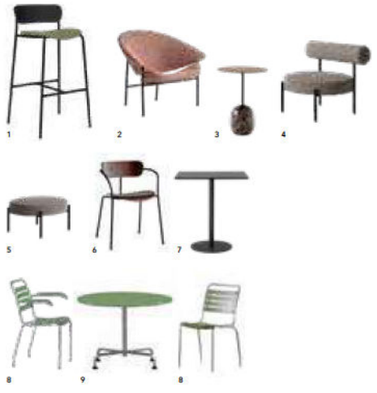


Grundriss Szenario 2 mit musikalischer Darbietung I 1:200



Grundriss Szenario 3 mit musikalischer Darbietung I 1:200

## MÖBLIERUNG



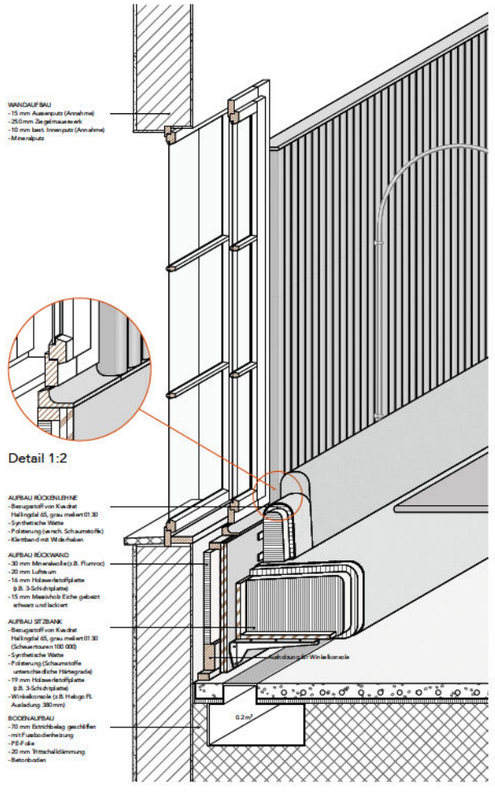
1 **Barhocker Pavilion AV10** von &Tradition, Sitzfläche Bezugsstoff grün
Rückenlehne Eiche schwarz lackiert, Gestell schwarz lackiert
2 **Sessel Glider** von Artifort, Bezugsstoff Zero 0008 (rot meliert)
Gestell schwarz pulverbeschichtet
3 **Lounge Tisch Lato LN9** von &Tradition, Gestell Emperador Marmor
Tischplatte Nussbaum lackiert
4 **Lounge Sessel Rest** von ex.t, Sitz- & Rückenlehne Nubukleder braun
Gestell schwarz matt lackiert
5 **Ottoman Rest round** von ex.t, Sitzfläche Nubukleder braun
Gestell schwarz matt lackiert
6 **Stuhl Pavillon AV2** von &Tradition, Sitz- & Rückenlehne Nussbaum lackiert
Gestell schwarz lackiert
7 **Tisch In Between SK16** von &Tradition, Tischplatte Fenix schwarz
Gestell schwarz lackiert
8 **Gartenstuhl Klassik** von Atelier Alinea, Sitz- & Rückenlehne Holzlatten
Esche massiv lackiert, Resedagrün RAL6011, Untergestell feuerverzinkt
9 **Gartentisch Klassik** von Atelier Alinea, Tischplatte Zincor-Stahlblech
pulverbeschichtet, Resedagrün RAL6011, Untergestell feuerverzinkt
Rund: DM 90 cm, H: 72 cm
Quadratisch: 75x75 cm, H: 72 cm

## LEUCHTEN

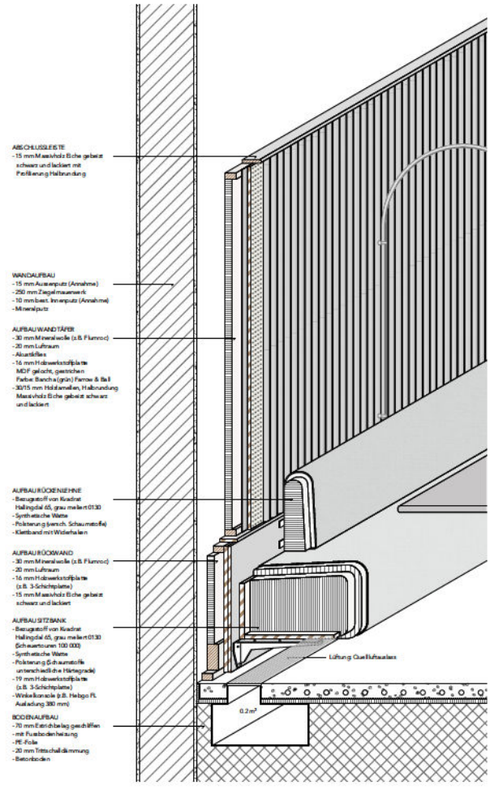
10 **Wandleuchte hanging lamp n°2** von Valerie Objects
Design Muller van Severen
Leuchtenschirm Glas weiss opak, Messing, Gestell Stahl unlackiert
Leuchtmittel LEDblub E27, Spiegel, Lichtstrom 800 lm
Farbtemperatur Warmweiss 2700K, Farbwiedergabe 90 (CRI)
dimmbar, Abstrahlwinkel 270°
11 **Wandleuchte hanging lamp n°4** von Valerie Objects
Design Muller van Severen
Leuchtmittel LEDblub E27, Spiegel, Lichtstrom 800 lm
Farbtemperatur Warmweiss 2700K, Farbwiedergabe 90 (CRI)
dimmbar, Abstrahlwinkel 270°
Leuchtenschirm Glas weiss opak, Messing, Gestell Stahl unlackiert
12 **Wandleuchte MQuan Circle** von Allied Maker
handgefertigt, Keramikplatte, Mattweisses Leuchtmittel, DM: 34 cm
13 **Richtstrahler Kanon Track 110 LED** von Modular Lighting
Struktur weiss, Leuchtmittel LED Array 40W, Lichtstrom 3107 lm
Farbtemperatur Warmweiss 3000K, Farbwiedergabe 90 (CRI)
dimmbar, Abstrahlwinkel flood 40°
14 **Downlight Tetrix** von Modular Lighting
Struktur weiss, Leuchtmittel LED Array 40W, Lichtstrom 787 lm
Farbtemperatur Warmweiss 3000KK, Farbwiedergabe 90 (CRI)
dimmbar, Abstrahlwinkel 40°/60°

## MATERIALIEN

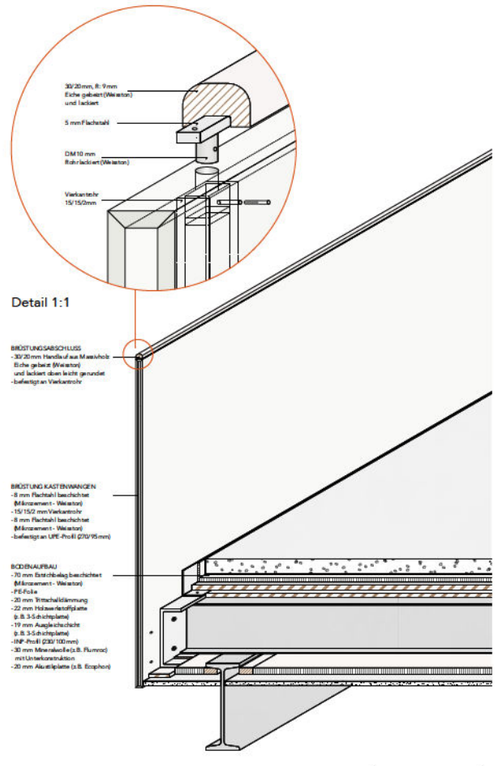
A **Mineralputz**, strukturiert, Farbton: schwarz
B **Bodenbelag** Estrichbelag, geschliffen
C **Mineralputz**, Farbton: weiss
D **Wandtäfer**, Eiche schwarz gebeizt und lackiert
E **Abdeckplatte Bar**, Marmor New Belgium Black
F **Gestelle**, schwarz lackiert
G **Fliese** von Mutina
Kollektion: Ceramica, Farbton: beige
H **Akustikvorhang** von Kvadrat
Kollektion: Lumo, Farbton: 0101 weiss
K **Bezugsstoff Sitzbank** von Kvadrat
Kollektion: Hallingdal 65, Farbton: 0130 grau meliert
L **Möbel aus Nussholz lackiert**
M **Bezugsstoff Barhocker** von Chivasso
Kollektion: Hot Madison Reboot, Farbton: 135 grün
N **Bezugsstoff Sessel** von Sahco
Kollektion: Zero, Farbton: 0008 rot meliert
O **Bezugsleder Loungesessel Nubuk** von ex.t
Farbton: braun
P **Bezugsstoff** von Kvadrat
Kollektion: Ria, Farbton: 0451 grün/gelb
Q **Bezugsleder Sitzsofa Nubuk**
Farbton: anthrazit
R **Bezugsstoff** von Sahco
Kollektion: Kent, Farbton: 008 orange



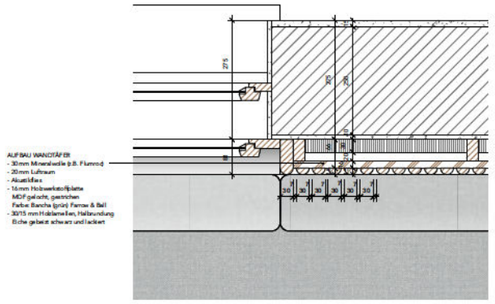

Axonometrie Detail Polsterung Sitzbank vor dem Fenster I 1:10



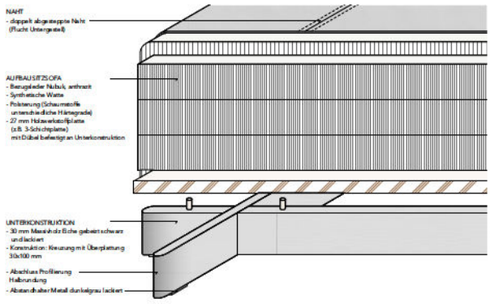

Axonometrie Detail Wandtäfer und Sitzbank I 1:10



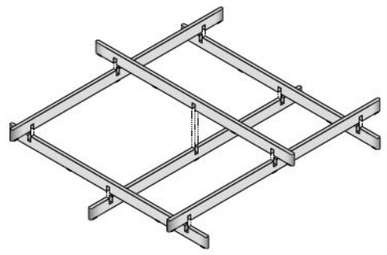

Axonometrie Brüstung Galerie I 1:10



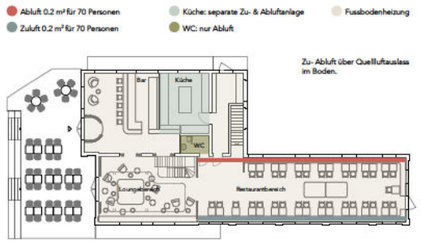

Grundriss Detail Polsterung und Wandtäfer Sitzbank vor dem Fenster I 1:5




Axonometrie Detail Liege-Lounge Turmbau I 1:5



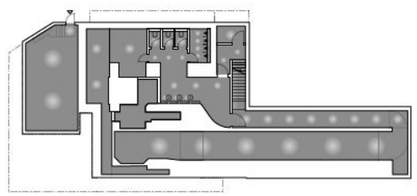
Isometrie Untergestell Liege-Lounge Turmbau I 1:20



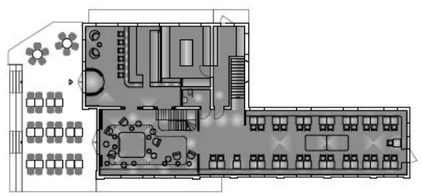

Schema Lüftung I 1:200

## GESTALTUNG & MASSNAHMEN

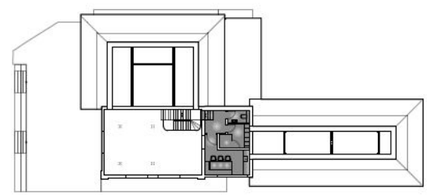
Durch die Gestaltung soll ein besonderer Ort zum Verweilen geschaffen werden. Die Gäste werden beim Betreten direkt von der Bar willkommen geheissen. Die Farbwahl wurde bewusst in zurückhaltenden Nuancen gehalten, um Klarheit in die unterschiedlichen Charakterzüge der Räume zu bringen und deren Besonderheiten Raum zum Entfalten zu bieten.
Im Restaurantbereich wird ein dunkles hölzernes Wandtäfer verwendet, um ein Gefühl von Geborgenheit zu verleihen und die Akustik zu verbessern. Die ausgedehnte Sitzbank unterstützt ebenfalls die Schallabsorption. Im Gegensatz dazu soll im Turmbau die Akustik nur leicht gedämpft sein und ein offenes Raumgefühl vermitteln. Massnahmen dafür werden durch Akustikvorhänge und Akustikplatten auf der Untersicht der Galerie getroffen. Beim Lichtkonzept wird im Restaurantbereich auf ein gerichtetes Licht gesetzt. Hier wird mit hellen und dunklen Bereichen gespielt, um Akzente zu setzten und eine spannende aber doch gemütliche Atmosphäre zu schaffen. Im Turmbereich wird durch verstellbare Richtstrahler eine flexible Anpassung an die jeweilige Installation gewährleistet und es können unterschiedliche Stimmungen erzeugt werden.



Grundriss UG Kunstlicht I 1:200



Grundriss EG Kunstlicht I 1:200



Grundriss 1.OG Kunstlicht I 1:200

## Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

| | |
|---|---|
| **Titel** | **Fusion. Die Verschmelzung zwischen Kunst, Kulinarik und Architektur.** |
| **Untertitel** | **«Kultur & Kulinarik in der ehemaligen Turbinen-Versuchsanlage Kriens»** |
| **Diplomandin/Diplomand** | **Burtscher, Michaela** |
| **Bachelor-Studiengang** | **Bachelor Innenarchitektur** |
| **Diplomandin/Diplomand** | **Diekmann, Katharina Ronja** |
| **Bachelor-Studiengang** | **Bachelor Innenarchitektur** |
| **Semester** | **FS22** |
| **Dozentin/Dozent** | **Gasser Derungs, Carmen** |
| **Expertin/Experte** | **Baenziger, Rémy** |

Ort, Datum Luzern, 24.06.2022

**© Michaela Burtscher und Katharina Ronja Diekmann, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.